

2. Arbeitsbericht

(3. Januar bis 31. März 2025)

**zum Bau eines Gebäudes mit 4 Klassenräumen und Toiletten
für die öffentliche Sekundarschule 4 von Abomey-Calavi
Regierungsbezirk von Aïtchédji
Gemeinde Abomey-Calavi
Republik Benin**

Nachdem das Dach auf die Mauern aufgesetzt ist, kehren die Maurer zur Baustelle zurück. Als erstes werden die Türen und Fensterläden eingesetzt.



Ein großes Sieb wird hergestellt, um das Sieben des Sandes für die Verputzarbeiten zu erleichtern.



Nachdem der Sand gesiebt ist, beginnen die Verputzarbeiten. Zuerst in den Klassenräumen, dann die Außenwände.

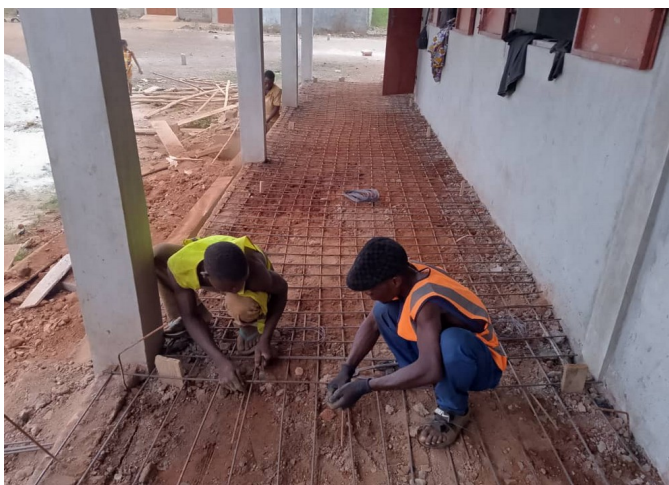




In den Putz für die Außenwände werden Sikalite und Sikalatex untergemischt, damit kein Regenwasser in den Putz eindringen kann.
Als nächstes werden die Böden verdichtet und gegossen.



In den Boden der Veranda wird eine Eisenverstärkung eingearbeitet



Veranda, Stufen und die Rampe werden sauber zementiert.



Auch die Toiletten werden verputzt und die Toilettentöpfe einzementiert.



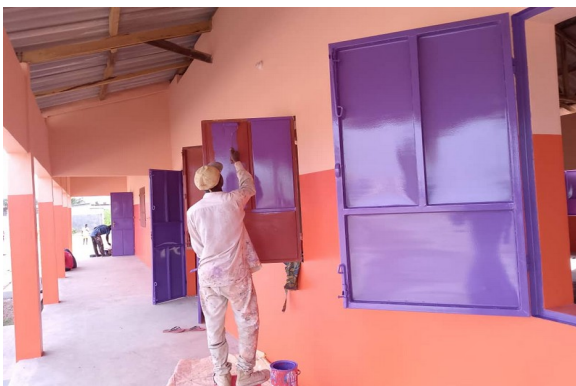
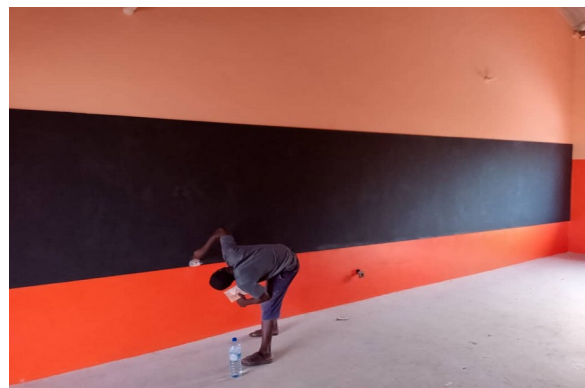
Zum Schluß verschönern die Maurer noch den Platz für die Fahnenstange. In die Zwischenräume können Blumen gepflanzt werden.



Dreieinhalb Wochen nachdem die Maurerarbeiten beendet wurden, kommen die Maler auf die Baustelle. Als erstes werden die Wände des Gebäudes und der Toiletten innen und außen abgerieben. Anschließend wird die weiße Grundfarbe aufgetragen.



Darüber werden die Farben gemalt.





Ein strahlend schönes Schulgebäude!

Die Eröffnungsfeier ist für den 8. Mai vorgesehen. Bis dahin soll um das neue Gebäude herum aufgeräumt sein. Es wurden bereits Blumen gepflanzt. Auch die neuen Tische und Stühle aus Deutschland, die Herr Dietmar Gans gesammelt und in seinem Container nach Benin geschickt hat, sind inzwischen in die Klassenräume getragen worden.

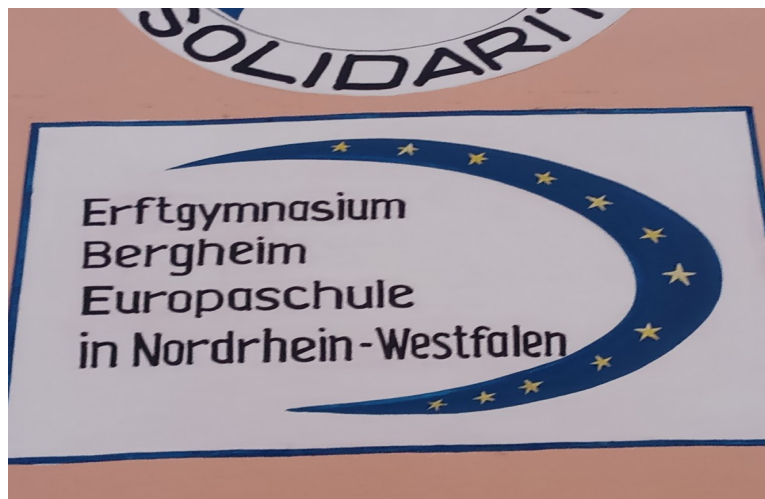


Wir freuen uns mit den Kindern und gemeinsam mit ihnen danken wir den Spendern.

Aus Dankbarkeit für ihren Einsatz über viele Jahre hinweg für unsere beiden Vereine “Bildungswerk Westafrika e.V.” und “Actions de Solidarité” und die Projekte in Benin, für ihr Engagement Vorurteile gegenüber Afrika in Europa abzubauen, haben wir uns zum Anlass des 90. Geburtstages unseres ehemaligen 1. Vorsitzenden Dr. Wolfgang Rieve und seiner Frau Margret entschlossen, ihnen diese Schule zu widmen.



Wir danken auch den Schülern, den Lehrern und der Direktion des Erftgymnasiums, die alle zwei Jahre eine Projektwoche zum Thema Afrika gestalten, die mit einem Sponsorenlauf endet. Der Erlös wird unseren Vereinen für den Bau von so dringend benötigten Schulgebäuden zur Verfügung gestellt.



Ein weiteres “Dankeschön” schicken wir in Richtung des BMZ und an alle Bürger der Bundesrepublik Deutschland, die mit ihren Steuern diese Projekte unterstützen.

Danke schön, dass Ihr alle so beständig an unserer Seite steht.

Von Herzen

Astrid Toda